



# Étudier en Belgique

In dieser Unterrichtsreihe steht das Studium in unserem Nachbarland Belgien im Mittelpunkt. In der ersten Einheit machen sich die Lernenden mit dem belgischen *ystème éducatif supérieur* vertraut. Ein Vergleich mit dem deutschen Hochschulsystem ist ebenfalls vorgesehen.

In der zweiten Einheit geht es um die große Zahl von französischen Studierenden, die ein Studium in Belgien aufnehmen. Die Erörterung der Gründe für die Aufnahme eines Studiums in Belgien erfolgt durch das gezielte Auswerten eines Ausschnittes eines Fernsehmagazins sowie durch die Lektüre eines Erfahrungsberichtes einer in Belgien studierenden Französin.

Die dritte Einheit nimmt das Leben in einer belgischen Universitätsstadt in den Fokus. Durch Präsentationen, die in Kleingruppen erstellt werden, charakterisieren die Lernenden neben den Universitäten auch die Vorzüge der jeweiligen Stadt.

Insgesamt wurde bei der Konzeption des Unterrichtsbausteins darauf geachtet, kontinuierlich Sprechkanäle für die Lernenden zu bieten, die thematisch die Inhalte der Schwerpunkte des Bausteins zum Gegenstand haben.

	<b>Unterrichtsbaustein</b> <b>Étudier en Belgique</b> (Sprechkompetenz)
<b>Kompetenzziel</b>	<b>Die SuS reflektieren kritisch über das belgische Hochschulsystem.</b>
<b>Thema der Einheit 1</b>	<i>Le système universitaire belge</i>
<b>Thema der Einheit 2</b>	<i>Les étudiants français en Belgique</i>
<b>Thema der Einheit 3</b>	<i>Les villes universitaires en Belgique</i>

Die Aufteilung des Unterrichtsbausteins in vier Einheiten ist ein Vorschlag und kann individuell von der Lehrkraft angepasst werden.

### Einheit 1

<i>Le système universitaire belge</i>	
<b>Stundenschwerpunkt</b>	Die SuS machen sich mit dem belgischen <i>système éducatif supérieur</i> vertraut und vergleichen dieses mit dem deutschen Hochschulsystem.

Didaktische Phase	Didaktische Überlegung / Verhalten der Lehrkraft	Kompetenzaspekt / erwartetes Verhalten der Lernenden	Sozialform	Medien/ Material
<b>Einstieg</b>	<i>Que faire après le bac ?</i> Die SuS tauschen sich einige Minuten lang mit ihrem Partner über ihre Überlegungen für die Zeit nach dem Abitur aus (Aktivierungsphase).	Sprechen	PA	
<b>Sammelphase</b>	Anschließend wird gemeinsam im Plenum eine Mindmap zum obenstehenden Thema erstellt, sodass die SuS ihren Wortschatz erweitern können.	Wortschatz	UG	Tafel
<b>Erarbeitung</b>	<i>Le système universitaire en Belgique</i> 1. Die SuS lesen arbeitsteilig in PA die Texte «Partir étudier en Belgique : un choix d'enseignements variés» und « Les établissements de l'enseignement supérieur en Belgique ». 2. Die SuS charakterisieren das belgische Hochschulsystem, indem sie die wichtigsten Punkte beider Texte zusammentragen.	Leseverstehen	EA PA	AB : Le système universitaire en Belgique
<b>Ergebnissicherung</b>	Die Besprechung der SuS-Ergebnisse erfolgt im Plenum. Die Lehrkraft notiert die SuS- Ergebnisse an der Tafel, sodass diese anschließend auf einem Plakat festgehalten und im Klassenraum aufgehängt werden können.		UG	Tafel
<b>Hausaufgabe</b>	<i>Le système éducatif en Allemagne</i>	Sprachmittlung, Schreiben	EA	Internet

	<p>1. Als Mediationsaufgabe erstellen die SuS einen Artikel für eine fiktive Universitätszeitschrift, in dem sie das deutsche Hochschulsystem erklären. Informationen über das Studium in Deutschland beschaffen sich die SuS selbstständig im Internet. 2. Es bietet sich an, das belgische und das deutsche Hochschulsystem zu vergleichen.</p>			
--	---	--	--	--

## Einheit 2

<i>Les étudiants français en Belgique</i>				
<b>Stundenschwerpunkt</b>	Die SuS werten aus, warum so viele junge Franzosen in Belgien studieren.			
<b>Didaktische Phase</b>	<b>Didaktische Überlegung / Verhalten der Lehrkraft</b>	<b>Kompetenzaspekt / erwartetes Verhalten der Lernenden</b>	<b>Sozialform</b>	<b>Medien/ Material</b>
<b>Einstieg</b>	Bildbeschreibung / Hypothesen zum Stundenthema anhand des Bildes	Sprechen	UG	Bild : <a href="https://www.pinterest.de/pin/325174035566559112">https://www.pinterest.de/pin/325174035566559112</a> Beamer

<b>Gelenkstelle</b>	<p><i>Activité avant la présentation de la vidéo</i> Die SuS diskutieren mit ihrem Partner, inwiefern sie sich vorstellen können, im Ausland zu studieren.</p>	<p>Sprechen</p>	<p>PA</p>	
<b>Erarbeitung I</b>	<p><i>Activité pendant la présentation de la vidéo</i> Die SuS erarbeiten, warum viele junge Franzosen in Belgien studieren. Die SuS sehen das Video zum obenstehenden Thema und antworten auf die gestellten Fragen (ggf.: Korrektur der Antworten). Die Fragen zum Video sollten im Vorfeld von den SuS gelesen werden, um mögliche unbekannte Wörter zu klären.</p>	<p>Hörverstehen</p>	<p>EA</p>	<p>Video : <a href="https://www.youtube.com/watch?v=YhlyKSLuNcQ">https://www.youtube.com/watch?v=YhlyKSLuNcQ</a> Beamer  AB: Les étudiants français en Belgique</p>
<b>Erarbeitung II</b>	<p><i>Activité après la présentation de la vidéo</i> Die SuS lesen den Erfahrungsbericht der frz. Studentin Kim. Anschließend erstellen sie einen Steckbrief der Studentin, sodass sie erklären können, warum sie sich dazu entschieden hat, in Belgien zu studieren. Darüber hinaus problematisieren sie die</p>	<p>Leseverstehen</p>	<p>EA UG</p>	<p>AB: Les étudiants français en Belgique</p>

	Schwierigkeiten des frz. Hochschulsystems (Vorbereitung auf den bevorstehenden Dialog)			
<b>Vertiefung</b>	<p><i>Aller étudier en Belgique</i> Die SuS erstellen in PA Dialoge, in denen sie entweder ihre Eltern versuchen zu überzeugen, in Belgien zu studieren oder ihre Freunde um Rat fragen, weil sie nicht wissen, wie sie vorgehen sollen, da ihre Eltern bisher noch nicht von ihrer Idee, in Belgien zu studieren, überzeugt sind. Die SuS greifen auf die Informationen des Videos und des Erfahrungsberichtes zurück. (Activité après la présentation de la vidéo / du texte)</p>	Sprechen (Schreiben)	PA	<p>Video : <a href="https://www.youtube.com/watch?v=YhlyKSLuNcQ">https://www.youtube.com/watch?v=YhlyKSLuNcQ</a></p>
<b>Präsentation</b>	Die Dialoge werden im Plenum vorgestellt. Die Dialoge könnten darüber hinaus mithilfe der Kugellager-Methode vorgestellt werden: Im inneren Kreis befinden sich die „Studenten“, im äußeren die „Eltern“ oder „Freunde“. Auf diese Weise werden die SuS dazu angeregt, spontan zu reagieren und ihre	Sprechen	SuS	

	vorbereiteten „Dialoge“ variierend anzupassen.			
--	---	--	--	--

### Einheit 3

<b>Les villes universitaires en Belgique</b>				
<b>Stundenschwerpunkt</b>	Die SuS charakterisieren im Rahmen von Präsentationen in Kleingruppen belgische Universitäten und die Vorzüge der jeweiligen Städte.			
<b>Didaktische Phase</b>	<b>Didaktische Überlegung / Verhalten der Lehrkraft</b>	<b>Kompetenzaspekt / erwartetes Verhalten der Lernenden</b>	<b>Sozialform</b>	<b>Medien/ Material</b>
<b>Einstieg</b>	Die SuS reaktivieren ihre Kenntnisse bezüglich des belgischen Hochschulsystems		EA	AB : Les villes universitaires en Belgique AB : Le système universitaire en Belgique
<b>Erarbeitung</b>	<i>Travail en groupe</i> Die SuS charakterisieren und präsentieren in Kleingruppen unterschiedliche Universitäten sowie die dazugehörigen Städte. Um die sprachliche Vielfalt Belgiens zu verdeutlichen, sind die zu	Sprechen	GA	Internet SuS benötigen Computer für die Recherche sowie für das Erstellen der

	<p>präsentierenden Universitäten so auszuwählen, dass alle Sprachgebiete Belgiens berücksichtigt werden! Vorschläge zum Inhalt der Präsentationen befinden sich auf dem AB (Wichtig: Informationen zur Universitätsstadt sowie zum Studenten-/Nachtleben sowie zur Erreichbarkeit anderer Städte könnten die SuS interessieren, womit der Bezug zur Lebenswelt der SuS hergestellt wird.)</p>			<p>Präsentationen/ Handouts</p>
<p><b>Vertiefung</b></p>	<p><i>Étudier en Belgique?</i> Die SuS tauschen sich darüber aus, inwiefern sie sich vorstellen können, an einer belgischen Universität zu studieren (mögliche Methode: Kugellager)</p>	<p>Sprechen</p>	<p>PA/UG</p>	<p>Handouts der Präsentationen</p>



## Le système universitaire en Belgique

### 1. Que faire après le bac ?

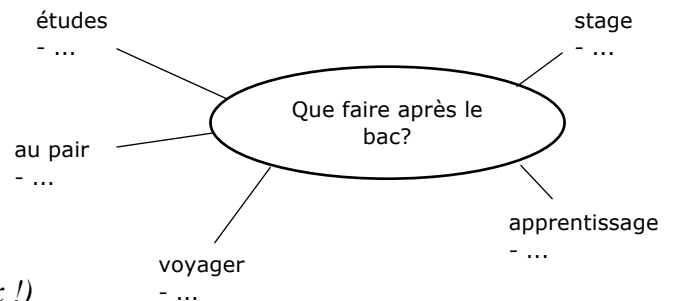


a. Est-ce que vous savez déjà ce que vous aimeriez faire après le bac ?

**Échangez** vos idées avec votre partenaire pendant quelques minutes !



b. **Créez** en classe une carte mentale au tableau sur le thème « Que faire après le bac ? ».



### 2. Le système universitaire en Belgique (À deux !)



a. **Lisez** les textes « Partir étudier en Belgique : un choix d'enseignements variés » et « Les établissements de l'enseignement supérieur en Belgique ».



b. **Présentez** le système universitaire belge **en résumant** les points principaux des deux textes.

### 3. Devoir : Le système éducatif supérieur en Allemagne



Tu passes une année ERASMUS à Bruxelles. La rédaction du journal universitaire te demande de **présenter** le système universitaire allemand.



Informez-vous en ligne sur le système universitaire en Allemagne et **rédigez** un article pour le journal universitaire.

## Partir étudier en Belgique : un choix d'enseignements variés

Les étudiants français sont nombreux chaque année à venir étudier en Belgique, en particulier dans les écoles d'art et paramédicales.<sup>1</sup> Ce qui les attire surtout : une sélection moins forte à l'entrée des formations ainsi que de faibles frais<sup>2</sup> de scolarité.

Le schéma de l'enseignement supérieur belge ressemble au système français, avec un grade<sup>3</sup> de bachelier en 3 ans (équivalent à la licence), un master en 1 ou 2 ans, et un doctorat en 3 ans minimum. L'enseignement universitaire offre un vaste choix d'enseignements. Ainsi à l'UCL (Université catholique de Louvain), **un étudiant a le choix entre 42 bacheliers (licences) dans des domaines très divers** : ingénieur, kinésithérapie<sup>4</sup>, médecine, management, dentaire, architecture, philosophie, droit...

Parallèlement aux universités, **les hautes écoles proposent un enseignement plus technique** (technicien de laboratoire, infirmier, comptable<sup>5</sup>, traducteur...) avec un cycle court ou long (entre 3 et 5 ans). La Belgique compte également de nombreuses écoles supérieures d'art.

### Deux types d'universités

Dans ce petit royaume de 11 millions d'habitants, cohabitent deux types d'universités : **les francophones et les néerlandophones**. Cette concurrence structurelle a sans doute créé une émulation<sup>6</sup> dans l'enseignement supérieur. À l'origine, les universités étaient toutes francophones. Mais peu à peu **les universités situées en Flandre ont exigé un enseignement dans leur langue**. Ainsi, la KUL (Katholieke Universiteit Leuven), implantée à Louvain, propose depuis 1971 un enseignement en flamand et s'impose comme la rivale de l'UCL (Université catholique de Louvain), qui a déménagé à Louvain-la-Neuve.

### Des études en français...

Les études dans la région de Wallonie et la ville de Bruxelles peuvent se faire entièrement dans la langue de Molière. **Les principales universités francophones** sont l'université libre de Bruxelles, l'Université catholique de Louvain, l'Université Saint-Louis - Bruxelles, l'Université de Liège, l'Université de Namur et l'Université de Mons. Les Wallons et les Bruxellois ont toutefois gardé quelques particularités linguistiques qui peuvent se révéler surprenantes de prime abord<sup>7</sup>. Par exemple, les frais de scolarité se disent "un Minerval". Comme tous les Français qui s'installent ici, vous adopterez vite ces "belgicisms".

### ...ou en anglais

---

<sup>1</sup> *paramédical,e – nichtärztlicher Bereich im medizinischen Dienst*

<sup>2</sup> *les frais – Kosten, Gebühren*

<sup>3</sup> *le grade – der Grad, der Rang, die Rangstufe*

<sup>4</sup> *la kinésithérapie - Heilgymnastik*

<sup>5</sup> *le comptable – der Buchhalter*

<sup>6</sup> *l'émulation (f.) – Wetteifer, Wettstreit*

<sup>7</sup> *de prime abord – von vornherein*

Si les établissements français sont prisés<sup>8</sup>, les universités et les écoles des villes néerlandophones (Anvers, Gand, Bruges, Louvain) ne doivent pas être boudées<sup>9</sup> pour autant. En effet, **nombre d'entre elles proposent des cursus de qualité entièrement en anglais**, du reste comme les universités francophones. Et rien ne vous empêche<sup>10</sup> de vous mettre au néerlandais!

Texte publié le 20 juillet 2012 sur [www.ledutiant.fr](http://www.ledutiant.fr): <https://www.letudiant.fr/etudes/international/les-bonnes-raisons-de-partir-etudier-en-belgique-14001/partir-etudier-en-belgique-un-choix-denseignements-varies-10938.html> (modifié)

---

<sup>8</sup> *prisé,e – begehrt (priser qc./qn. – etw./jmdn. schätzen)*

<sup>9</sup> *bouder qc. – unbeachtet lassen*

<sup>10</sup> *empêcher qn. de faire qc. – jdmn. hindern/ abhalten etw. zu tun*

## Les établissements de l'enseignement supérieur en Belgique

Les établissements de l'enseignement supérieur en Belgique se **rapprochent beaucoup de ceux appartenant au système français**, facilitant ainsi la compréhension du système belge pour les étudiants français.

Si les différents établissements sont une composante<sup>11</sup> importante du système universitaire belge, les différents diplômes délivrés<sup>12</sup> doivent aussi être connus !

### Les universités en Belgique et leur fonctionnement :

**Elles peuvent être divisées en deux catégories, les universités flamandes et les universités françaises.** Il y a uniquement 10 universités françaises, qui concentreront quasiment l'ensemble des inscriptions des étudiants venant de France. Les formations au sein des universités ont adopté le système LMD comme en France, et sont divisées en trois cycles, Bachelier – Master – Doctorat.

Les formations sont dans l'ensemble très théoriques, avec la philosophie, langues et lettres, économie, histoire de l'art et archéologie, sciences médicales, criminologie, sciences dentaires... **L'ensemble des formations françaises se retrouvent de manière quasi-similaire dans les universités belges**, vous ne risquez donc pas d'être perdu!

Leur coût est sensiblement supérieur aux établissements français, avec **en moyenne 760 euros de frais d'inscription.**

### Les hautes écoles en Belgique :

Comme le système des grandes écoles françaises, **le système des hautes écoles en Belgique se différencie de l'université par un enseignement plus professionnel et moins théorique.** Les diplômes sont reconnus par le gouvernement belge ainsi que dans le reste de l'Europe, et permettent donc par la suite de continuer ses études à l'université. En revanche, celles-ci ne coûtent que 350 euros par an et couvrent<sup>13</sup> des domaines très larges.

Il existe actuellement **près de 30 hautes écoles en Belgique dont 21 proposent des formations en français.**

**Les études ne sont possibles que sur les deux premiers cycles Bachelier et Master**, la recherche n'existant pas au sein des Hautes écoles belges, bien que cela soit amené<sup>14</sup> à évoluer. Les formations dispensées dans ce type d'établissement peuvent être divisées en 8 secteurs : agricole, artistique, économique, paramédical, pédagogique, social, technique et traduction-interprétation.

### Les écoles supérieures des arts en Belgique :

Les écoles supérieures des arts sont des **établissements de l'enseignement supérieur belge préparant des formations uniquement dans le domaine artistique.** Il est donc possible de retrouver des formations dans les secteurs suivants :

- Les arts plastiques, les arts visuels, et les arts de l'espace

---

<sup>11</sup> la composante – Komponente, Bestandteil

<sup>12</sup> délivrer qc. (ADMIN.) – etw. ausfertigen

<sup>13</sup> couvrir qc. – etw. bedecken/ abdecken/ umfassen

<sup>14</sup> être amené à faire qc. – etw. tun müssen/ sollen

- Les formations musicales
- Le théâtre et les arts de la parole
- Les arts du spectacle, les techniques de diffusion et de communication, et le cinéma.

Pour être admis<sup>15</sup> dans un établissement dispensant ces formations, **il vous faut passer un concours<sup>16</sup> jugeant<sup>17</sup> vos capacités artistiques liées en grande partie à la formation visée.**

Les formations proposées par ce type d'établissement durent entre 3 ans et 6 ans, du grade de Bachelier équivalent de notre Licence au grade de Master spécialisé.

En plus de ces 3 types d'établissements s'ajoutent **les instituts supérieurs d'architecture préparant aux métiers liés à l'architecture.**

Texte publié le 20 juillet sur [www.letudiant.fr](https://www.letudiant.fr) : <https://www.letudiant.fr/etudes/international/les-bonnesraisons-de-partir-etudier-en-belgique-14001/partir-etudier-en-belgique-un-choix-denseignements-varies-10938.html> (modifié)

---


<sup>15</sup> *admis,e – zugelassen, zugangsberechtigt*

<sup>16</sup> *le concours – Aufnahmeprüfung/ Auswahlverfahren für die Aufnahme eines Studiums*

<sup>17</sup> *juger qc. – etw. beurteilen*

## Les étudiants français en Belgique


### Activité avant la présentation de la vidéo

-  Est-ce que vous pouvez imaginer d'étudier à l'étranger ?  
Pourquoi (pas) ? **Discutez** avec votre partenaire !



### Activité pendant la présentation de la vidéo

Source: <a href="https://de.freepik.com/vektoren/schule">Schule Vektor erstellt von storsyet - de.freepik.com</a> (3.5.2022).

-  **Regardez** la vidéo et **répondez** aux questions. Si nécessaire, corrigez les fautes et reformulez les phrases.

(Lien de la vidéo : <https://www.youtube.com/watch?v=YhlyKSLuNcQ>)

- ❖ Le nombre d'étudiants en Belgique : \_\_\_\_\_
- ❖ Le nombre d'étudiants français en Belgique : \_\_\_\_\_
- ❖ Qu'est-ce qui pousse les étudiants français à déménager en Belgique pour suivre leurs études ? Indiquez les quatre raisons !

---

---

---

---

- ❖ Les études en Belgique sont plus faciles que celles en France. Vrai ou faux ?

---

---

- ❖ Les études en Belgique sont \_\_\_\_\_ à \_\_\_\_\_ plus chères / moins chères que les études en France.

- ❖ Est-ce qu'il y a des sélections en Belgique à l'entrée des études ?

---

---

- ❖ Beaucoup d'étudiants français restent après leur formation en Belgique parce que la plupart de diplômés belges ne sont pas reconnus en France. Vrai ou faux ?

---

---

- ❖ Expliquez la démarche d'un Français pour s'inscrire à une université belge.

---

---

---

---

---

## Activité après la présentation de la vidéo



Lisez le témoignage de Kim.

Créez le portrait de Kim de manière que vous puissiez **expliquer** les raisons pourquoi elle a décidé d'étudier en Belgique.



Dégagez et **discutez** également la problématique du système universitaire français pour les jeunes qui se trouvent dans une nouvelle période de vie après le bac.

## « Pourquoi j'ai choisi d'étudier en Belgique », Le témoignage de Kim, 23 ans

Kim a 23 ans, et vient d'être diplômée de la Haute École de la Province de Liège, en ergothérapie. Mais Kim est française, et a décidé de nous expliquer les raisons de son choix d'étudier en Belgique.

La rentrée universitaire a débuté et les écoles belges vont devoir faire face une nouvelle fois à un afflux<sup>1</sup> important d'étudiants français. [...] Qu'est-ce qui pousse les étudiants français à déménager en Belgique pour suivre leurs études ? Kim a 23 ans et vient tout juste d'être diplômée en ergothérapie, qu'elle a étudiée à la Haute École de la Province de Liège. Française, elle nous explique son choix d'étudier en Belgique. Après un Bac ES<sup>2</sup> obtenu en 2007, Kim s'est retrouvée à la fac, en L.E.A, sans trop savoir quoi faire. « *J'aimais bien l'anglais à cette époque, j'ai même pris l'option anglais renforcé en terminale, donc je me suis dite « pourquoi pas me lancer dans ce domaine ».* Je me suis donc dirigée vers la fac de lettres en L.E.A (langue étrangère appliquée) option anglais et chinois.... Bref j'ai passé un an à la fac pour rien car ça ne m'a pas plu du tout ! » se souvient-elle. Vint ensuite le questionnement : que voulait-elle vraiment faire ?

Très vite, Kim a compris que ce qu'elle voulait faire, « *c'était aider les gens, travailler concrètement dans la santé* ». L'ergothérapie lui a semblé être la voie qui lui correspondait le mieux. Étudiante à Montpellier, Kim s'est vite heurtée<sup>3</sup> aux réalités des écoles françaises : il y avait bel et bien une école à Montpellier, mais accessible sur concours et coûtant près de 5000€ l'année. Au total, pour devenir ergothérapeute via cette école, il fallait donc débours<sup>4</sup> 15 000€! « *De plus pour être apte<sup>5</sup> à passer ce concours il faut avoir le niveau. Et avec mon bac éco j'étais loin de maîtriser les notions de physique, bio...* » explique Kim. Direction donc une classe préparatoire. Coût : 2000 euros. « *Donc je me suis quand même inscrite avec aucune autre aide financière que celle de mes parents* » se souvient la jeune femme. Au bout d'un an, le temps des concours est venu. Kim a tenté ceux de Montpellier, d'Alençon et de Berck-sur-Mer. Elle n'en a obtenu aucun, malgré un bon classement à Montpellier. [...] « *Du coup je me suis renseignée car j'étais prête à arrêter, vu le prix que ça coûtait, et ma motivation en avait*

<sup>1</sup> un afflux – Andrang, Zulauf

<sup>2</sup> Bac ES = baccalauréat économique et social (l'une des trois séries du baccalauréat général)

<sup>3</sup> se heurter à qc – se confronter

<sup>4</sup> débours<sup>er</sup> qc – payer

<sup>5</sup> être apte à qc – être qualifié

*pris un coup. On m'a donc parlé des études en Belgique, comme quoi c'était beaucoup moins cher, mais les français ne pouvaient y entrer qu'après un tirage au sort<sup>6</sup>... ». Kim a donc postulé à Liège, et a eu la chance d'être tirée au sort. Les avantages ? « Le coût de la vie est moins cher, l'école aussi. Environ 250 euros l'année, contre 5000 euros en France, population accueillante, langue semi-étrangère ! ». [...]*

Texte publié sur [www.meltycampus.fr](https://www.meltycampus.fr/pourquoi-j-ai-choisi-d-etudier-en-belgique-le-temoignage-de-kim-23-ans-1ere-partie-a127537.html): <https://www.meltycampus.fr/pourquoi-j-ai-choisi-d-etudier-en-belgique-le-temoignage-de-kim-23-ans-1ere-partie-a127537.html> (modifié)

### ALLER ÉTUDIER EN BELGIQUE !

Vous êtes un/e jeune Français/e. Malheureusement, vous n'avez pas obtenu une place d'études en France parce que vous n'aviez pas réussi au concours. Maintenant vous avez décidé d'étudier en Belgique. Vos parents ne sont pas d'accord avec votre décision.



**Rédigez** un dialogue dans lequel vous essayez de convaincre vos parents.

Vous devez trouver des arguments de votre point de vue et des arguments du point de vue de vos parents !

### OU

Vous êtes une un/e jeune Français/e. Malheureusement, vous n'avez pas obtenu une place d'études en France parce que vous n'aviez pas réussi au concours. Maintenant tu as décidé d'étudier en Belgique. Vos parents ne sont pas d'accord avec votre décision.

Puisque vous ne savez pas quoi faire, vous demandez conseil à votre meilleure copine /copain. Pour commencer la conversation, vous expliquez la difficulté de votre situation.



**Rédigez** un dialogue !



Les informations de la vidéo et du *témoignage de Kim* peuvent vous aider en rédigeant vos dialogues !


---

<sup>6</sup> un tirage au sort – eine Auslosung



## Les villes universitaires en Belgique

### LE SYSTÈME UNIVERSITAIRE BELGE

-  **Réactivez** vos connaissances concernant le système universitaire belge. Regardez dans vos cahiers et **caractérissez** brièvement le système éducatif supérieur en Belgique !

---

---




---

---


---

---


### TRAVAIL EN GROUPE

-  **Présentez** une université belge à vos camarades !  
Donnez également des informations intéressantes concernant la ville !
-  **Informez-vous** en ligne, surtout sur les sites web des établissements.
-  **Créez** un papier pour vos camarades qui **résume** les informations principales de votre présentation.

- ! Vos présentations pourraient comprendre entre autres les points suivants :
- l'histoire d'établissement, nombre des étudiants, les frais ...
  - les facultés, les filières, langue d'enseignement, ...
  - activités non-universitaires (sport, ...)
  - curiosités de la ville, monuments, attractions, ...
  - mobilité dans la ville (les transports en commun)
  - la vie étudiante dans la ville, la vie nocturne
  - la recherche d'un logement
  - la distance à d'autres grandes villes belges
  - ...

-  Pour respecter et montrer la diversité linguistique qui caractérise la Belgique, présentez des universités de la communauté française, flamande et germanophone !
- Universités francophones** : Université de Liège, Université libre de Bruxelles, Université catholique de Louvain, ...
- Universités néerlandophones** : Universiteit Gent, Universiteit Antwerpen, Katholieke Universiteit Leuven, ...
- Université germanophone** : Autonome Hochschule in der Deutschsprachigen Gemeinschaft

### ÉTUDIER EN BELGIQUE ?

-  Est-ce que vous pouvez imaginer d'étudier en Belgique ?  
Quelle université ou quelle ville vous seraient intéressantes pour passer une année ERASMUS en Belgique ?  
**Discutez** avec votre partenaire et **présentez** vos idées !